



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion

Präventionsstelle Pädosexualität

Medienkonferenz vom 4. Juni 2021

Regierungsrätin Natalie Rickli, Gesundheitsdirektorin
Prof. Daniel Jositsch, Ständerat
Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer, Direktor Klinik für
Forensische Psychiatrie an der Psychiatrischen
Universitätsklinik Zürich
MSc Fanny de Tribolet, Leiterin «Präventionsstelle
Pädosexualität»



Präventionsstelle Pädosexualität

Ein Beitrag zur Prävention sexueller Übergriffe



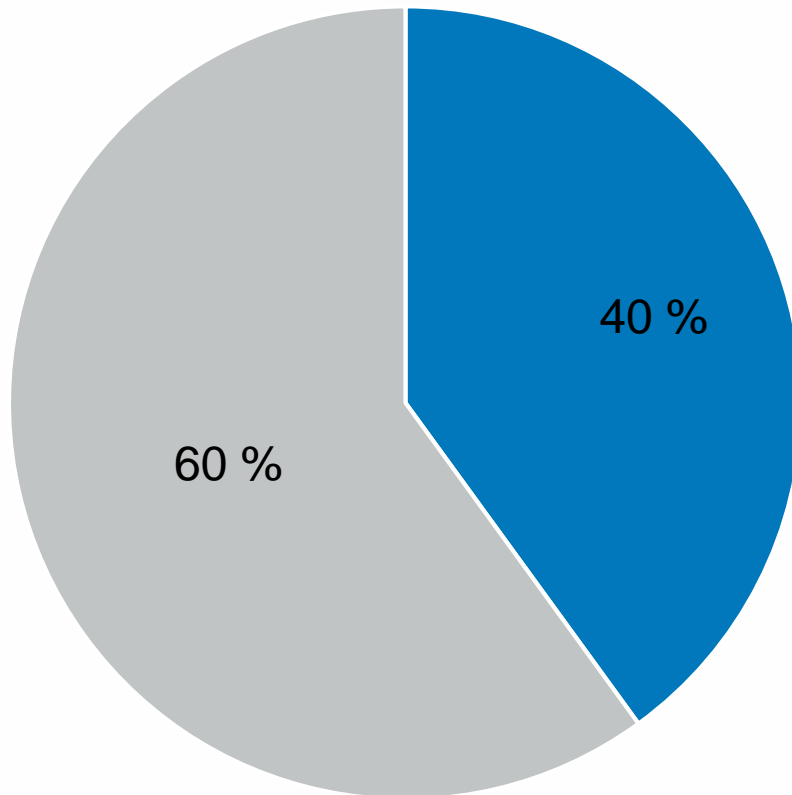
Prävalenz sexueller Traumatisierung und Dunkelfeld



Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

- Prävalenz selbst-berichteter sexueller Traumatisierung in Europa:
13.4 % der Mädchen, 5.7 % der Jungen
- Nur 15 % der Fälle wurden angezeigt
- **die meisten sexuellen Traumatisierungen geschehen im Dunkelfeld**
- erhebliches subjektives Leid, resultierender Behandlungsbedarf, massive Folgekosten (ca. CHF 150'000 jährliche Opferkosten)

Sexueller Kindesmissbrauch: Täter



- **Präferenztäter**
- **Nicht-Präferenztäter - "Ersatzhandlungen"**



Pädophilie (ICD-10)



Pädophilie:

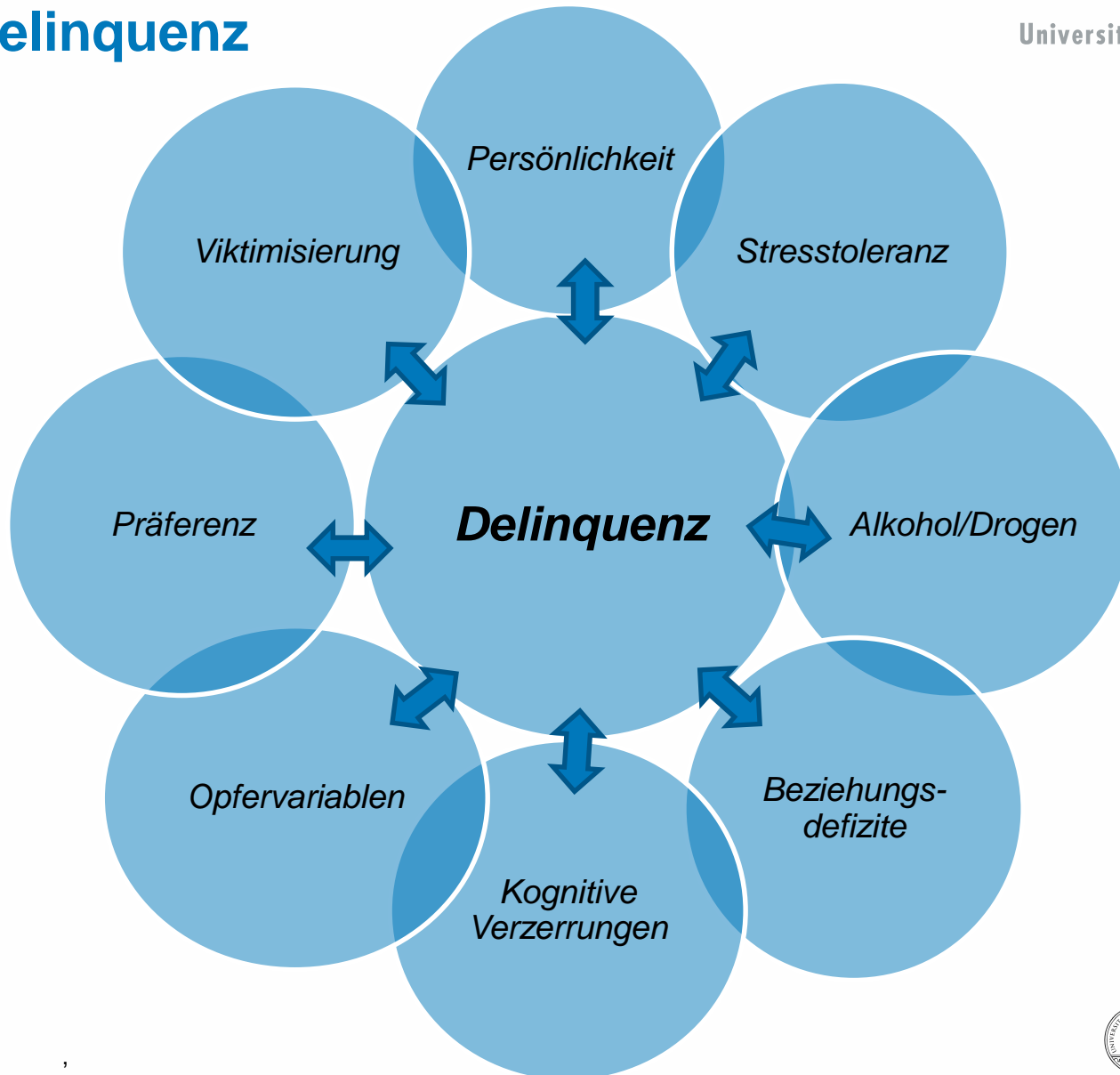
- Wiederkehrende intensive sexuell erregende Fantasien oder Verhaltensweisen, die sexuelle Handlungen mit präpubertären Kindern beinhalten (mindestens 6 Monate)
- Leidensdruck, soziale Beeinträchtigungen, Fremdschädigung

Manifestation in der Pubertät: Schicksal, nicht Wahl

1 % erfüllen Kriterien einer Pädophilie, ca. 5-7 % sexuell ansprechbar

➤ 15'000 Betroffene im Kanton ZH

Multifaktorielles Bedingungsgefüge der Sexualdelinquenz



Therapieangebot

Reduktion von
Risikofaktoren

Bessere
Verhaltenskontrolle

Verhinderung von
sexuellen
Übergriffen
und/oder des
Konsums von
Missbrauchs-
abbildungen

- Pädosexuelle Neigung kann einen sexuellen Missbrauch begünstigen, führt aber nicht zwangsläufig zu einschlägigen Delikten
- Menschen mit pädosexueller Neigung können darunter leiden und sich Hilfe wünschen
- Professionelle Hilfe kann Belastung reduzieren und Verhaltenskontrolle stärken. Betroffene haben aber Schwierigkeiten, sich zu outen
- Bericht des Bundesrats: Niederschwellige Behandlungsangebote fehlen

Angebot der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich

Niederschwellige Kontaktaufnahme

Beratungsangebot

Diagnostik und Risikoeinschätzung

Behandlungs- und Therapieangebot

Öffentlichkeitsarbeit

Supervision für niedergelassene
Therapeut*innen

Anonymes Beratungs- und
Behandlungsangebot

Kostenlos für Anwohner*innen des Kt. Zürich



- Hilfsangebot für Männer und Frauen, Erwachsene und Jugendliche
- Betroffene sollten eigenmotiviert und ohne juristische Auflagen therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen wollen
- Offenheit, das Einbringen relevanter Probleme, regelmässige Mitarbeit sowie der Wille, keine sexuellen Übergriffe auf Kinder zu begehen und/oder Missbrauchsabbildungen zu konsumieren.

Therapieerationale und -ziele



Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

- Sexuelle Präferenz = «Schicksal und nicht Wahl»
- Keine moralische Bewertung sexueller Fantasien
- Klare Position gegen sexuell übergriffiges Verhalten
- Stressreduktion und Stärkung der Verhaltenskontrolle
- Primäres Ziel: Schutz von Kindern durch die Verhinderung von sexuellen Übergriffen sowie des Konsums von Missbrauchsdarstellungen.



Universität
Zürich^{UZH}

Behandlungsprinzipien



Einzel- und/oder
Gruppensetting

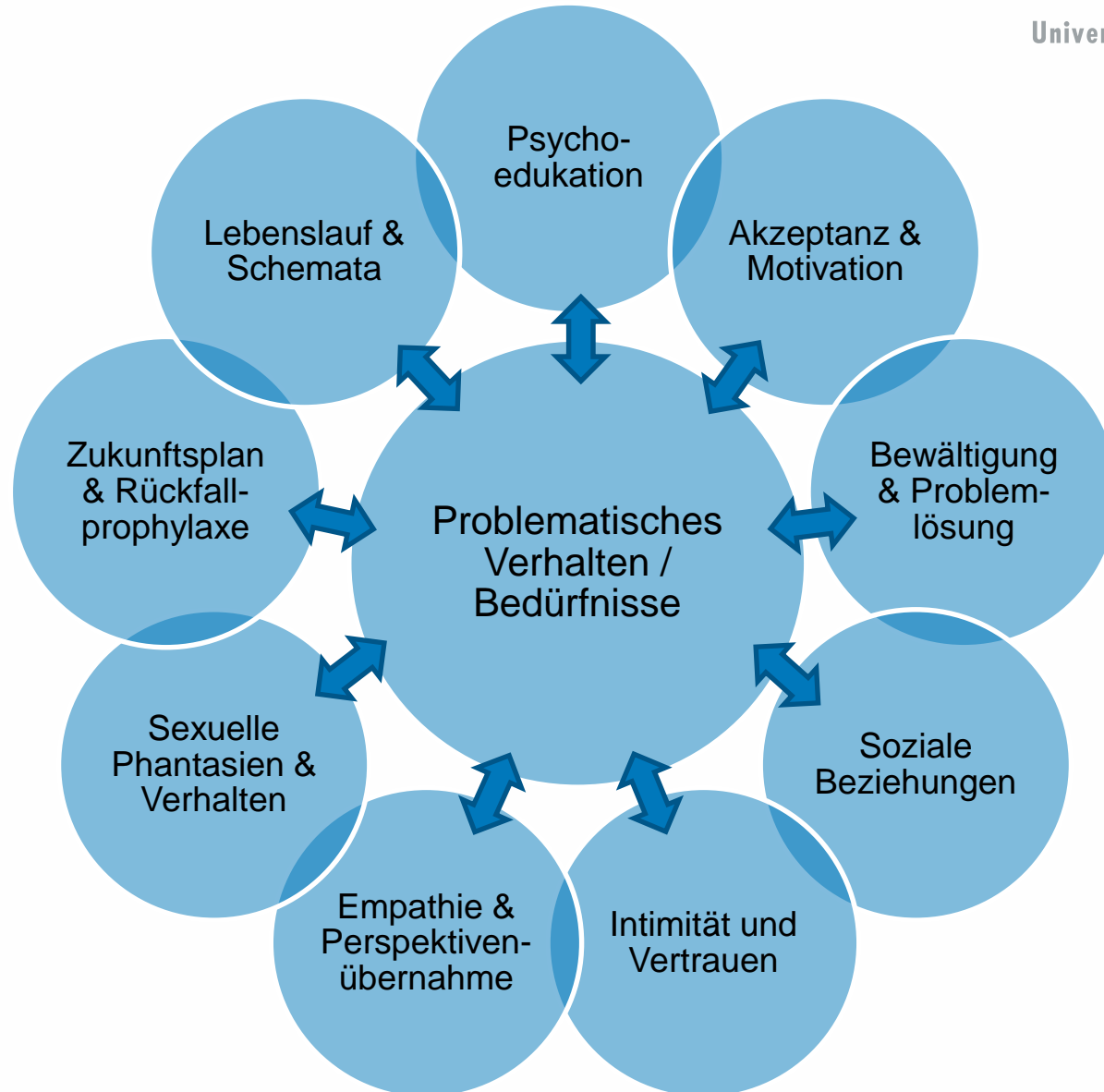
Multidimensionale
Psychotherapie

Medikamentöse
Behandlungsstrategien

Einbezug von
Bezugspersonen



Behandlungsinhalte BEDIT



Verein «Kein Täter Werden Suisse»



Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

Schweiz

- Gründung 10.06.2021
- Standorte
 - Basel (Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel)
 - Frauenfeld (Forio AG)
 - Genf (Hôpitaux Universitaires de Genève)
 - Zürich (Psychiatrische Universitätsklinik Zürich)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Behandlungs- und Qualitätsstandards



Kanton Zürich

- Erster kantonal geförderter Standort
- Erstes kostenloses Behandlungsangebot

Was beschreibt Ihr Anliegen am besten?

Ich fühle mich selbst
sexuell zu Kindern
hingezogen und
suche Hilfe.



Ich kenne jemanden,
der sich sexuell zu
Kindern hingezogen
fühlt und suche Rat.



Ich arbeite
therapeutisch und
möchte mich
informieren.




Ich arbeite
journalistisch, suche
Informationen und
Ansprechpartner.



Erfahrungsberichte

Hier kommen Menschen zu Wort, die sich sexuell zu Kindern und/oder frühpubertären Jugendlichen hingezogen fühlen. Sämtliche Zitate stammen von Menschen, die eine Therapie im Präventionsnetzwerk „Kein Täter werden“ absolviert haben oder sich zum Zeitpunkt der Interviews in Therapie befanden. Sie sprechen über ihre Erfahrungen und geben weiter, wie sie lernen bzw. gelernt haben, mit ihrer sexuellen Präferenz und ihren Fantasien zu leben.

 Kinder begehren



Daniel, 38, Regisseur



INFORMATIONEN

THEMEN

KONTAKT



Hier finden Sie Hilfe

Basel

Frauenfeld



Genf

Zürich

www.kein-taeter-werden.ch



Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich



[Startseite](#) / [Kontakt](#) / [Standorte](#) / [Zürich](#)

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Telefon: +41 (0)44 384 39 15

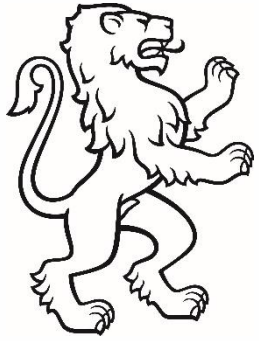
E-Mail: praevention@pukzh.ch



Sprechzeiten:

Montag 12-14 Uhr

Donnerstag 15-17 Uhr



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion

Präventionsstelle Pädosexualität

Medienkonferenz vom 4. Juni 2021

Regierungsrätin Natalie Rickli, Gesundheitsdirektorin
Ständerat Daniel Jositsch

Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer, Direktor Klinik für
Forensische Psychiatrie an der Psychiatrischen
Universitätsklinik Zürich

MSc Fanny de Tribolet, Leiterin «Präventionsstelle
Pädosexualität»

